

Yardstick Richtlinien: <https://www.dsv.org/segeln/seeregatten/yardstick/>

DSV Yardstickzahlen: <https://www.dsv.org/segeln/seeregatten/yardstickzahlen/>

Revierliste: <https://ostseecup.org/yardstick>

Richtlinien zu den Sonderyardstickpunkten bei der Neustädter Mittwochsregatta:
Das Organisationsteam gibt:

Förderpunkte für Schiffe mit schlechten Regattaergebnissen übers Jahr.

Ausgleichspunkte, die die (für unseren Regattakurs fehlerhafte) Spreizung des YS-Systems ausgleichen (ab YS 90 abwärts und ab YS 112 aufwärts) oder unpassende YS- Einstufungen ausgleichen.

Seniorenpunkte für Skipper über 75 Jahren.

Jugendpunkte für Skipper unter 18.

I Generell: Das System hat sich bewährt, die Zieldurchgänge sind tendenziell eng beieinander und insgesamt gesehen gut durchmischt von Früh-, Mittel- und Spätstartern. Das entspricht unseren Zielvorstellungen von den Mittwochsregatten als „Anreiz zum gemeinsamen Segeln unter Wettbewerbsbedingungen“. Logisch ist es beim Kängurustart, dass die Frühstarter bei Winden über 3 Bft bevorteilt sind und unter 3 die Spätstarter. Das führt insgesamt zu einer großen Vielfalt bei den Ergebnissen, was wir gut finden. Um in der Gesamtwertung nach vorne zu kommen, muss man (außer gut zu segeln) auch häufig dabei sein, was auch unseren Leitgedanken entspricht.

II Förderpunkte

Wir vergeben Förderpunkte nicht ausschließlich nach Durchschnitt pro Wettfahrt, sondern schauen auch nach den Einzel- und Gesamtergebnissen des letzten Jahres.

Insgesamt gibt es einerseits wenig Neid, andererseits aber auch wenig Mitleid für Förderpunktinhaber.

Wer sich dadurch bestraft oder diskriminiert fühlt, kann sie ja auch nicht annehmen.

III Ausgleichspunkte

Es hat sich gezeigt, dass bei unserer Bahnlänge sowohl die Frühstarter (unter YS 91) als auch die Spätstarter (ab 112) einen Ausgleich brauchen, um in angemessener Zeit ins Ziel zu kommen. Das liegt an der Spreizung des YS-Systems, welches vom Ansatz her ja in Gruppen von einer Bandbreite von max. 10 YS-Punkten ausgetragen werden sollte.

Wenn man die Bahn verlängert, geht das zu Lasten der Frühstarter, eine Verkürzung geht zu Lasten der Spätstarter.

Die Schiffe, die im Bereich der Grenzen liegen (90/91 und 111/112) haben überproportionale Vor- bzw. Nachteile, allerdings haben Grenzen immer etwas „ungerechtes“ an sich, trotzdem sind sie unvermeidlich bei jeder Art von Gruppenbildung.

Einen Ausgleichspunkt geben wir außerdem, wenn die YS-Einstufung unseren Regattaergebnissen widerspricht. Grundlage dafür ist, dass das YS-System erklärtermaßen ein Erfahrungswertesystem und kein Vermessungssystem ist und gewollter Maßen vor Ort angepasst werden soll.

Wer sich nicht klar darüber ist, welche Art von Sonderyardstickpunkt bei ihm in der Startliste berücksichtigt ist, frage gerne nach beim Organisationsteam.

Die Art der Sonderpunkte werden vom Orgateam festgelegt und in der Spalte „Mittwochsregattayardstick“ berücksichtigt.